

Gespuckt, beleidigt, geschlagen

Zu 105 Tagen Haft kommt jetzt noch einiges hinzu - Ein Spanier wird in die JVA Hameln-Tündern eingewiesen

Hannover/Hamel (wbn). Er spuckte, er hat beleidigt und er hat einen Bundespolizisten in der S-Bahn nach Hameln angegriffen. Das war entschieden zuviel.

Hinzu kamen noch 105 Tage Haftstrafe in der Hamelner Justizvollzugsanstalt. Damit war das Konto reichlich überfüllt. Jetzt ist der Mann erst einmal in staatlicher Obhut. Der Täter ist ein Spanier und befindet sich erst einmal hinter „schwedischen Gardinen“. Hier der Polizeibericht von heute: Gestern wurde gegen 21:55 Uhr ein 43-jähriger uniformierter Bundespolizist, Angehöriger der Bundespolizeiinspektion Flughafen-Hannover, in der S-Bahn-Linie 5 Hannover-Hamel von dem 32-jährigen spanischen Staatsangehörigen Nino M.G. mehrfach beleidigt, bespuckt und im weiteren Verlauf körperlich attackiert.

Fortsetzung von Seite 1

Daraufhin konnte dieser festgenommen und der herbeigerufenen Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont übergeben werden. Im Zuge der Ermittlungen wurde beim mehrfach in polizeilicher und gerichtlicher Erscheinung getretenen Beschuldigten eine Atemalkoholkonzentration von 1,72 Promille sowie ein aktueller Haftbefehl der Staatsanwaltschaft Hannover wegen gefährlicher Körperverletzung festgestellt.

Neben der Haftstrafe von 105 Tagen in der Justizvollzugsanstalt Hameln-Tündern bzw. Hannover erwartet ihn aufgrund der Vorkommnisse noch ein Verfahren wegen Widerstands gegen Polizeibeamte sowie Beleidigung und Körperverletzung. Der Polizeibeamte begab sich in ärztliche Behandlung.